

Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum 98. Jahrgang möchte ich alle Leserinnen und Leser herzlich willkommen heissen und ihnen für die Verbundenheit mit unserer Zeitschrift danken. Zum neuen Jahr beginnt auch das **«Zeichen der Zeit»** mit Perspektiven zu unseren «Kernthemen» in Politik und Religion. Seite **1**

Das theologische Kernthema der Befreiungstheologie wie des Religiösen Sozialismus ist die Auseinandersetzung zwischen Gott und den Götzen. Es steht im Zentrum des Vortrags, den **Urs Eigenmann** am ILRS-Kongress des Vorjahres gehalten hat. Das zweite Grundlagenreferat von Ferdi Troxler erscheint im nächsten Heft. Seite **4**

Das NW-Gespräch ist zwei Themen gewidmet: **Monika Stocker**, seit bald 10 Jahren Stadträtin von Zürich, stellt einerseits die Initiative «1000 Frauen für den Friedensnobelpreis» vor und gewährt uns andererseits einen Einblick in die Sozialpolitik der grössten Schweizer Stadt, insbesondere in das «Modell Zürich». Seite **10**

Mit dem Begriff des «Gender Mainstreaming» hat sich Stella Jegher im Oktoberheft 2003 auseinandergesetzt. Dem Wunsch der Redaktion nach einer Weiterführung dieses «kritischen Zwischenhalts» entspricht der Text von **Frigga Haug**. Die Autorin ist Mitherausgeberin der Zeitschrift «Argument». Sie war bis 2001 Soziologie-Professorin an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik. Seite **20**

Dass endlich auch die Bildungspolitik Thema der Neuen Wege wird, verdanken wir einem ersten Artikel von Linda Stibler, ebenfalls im letzten Oktoberheft. Die Fortsetzung macht **Susi Oser** mit ihren Überlegungen zu den anstehenden Schulreformen nach dem «PISA-Schock». Dabei stützt sie sich auf neuropsychologische Befunde, die auch bekannten reformpädagogischen Ansätzen entsprechen. Die Autorin ist Berufsschullehrerin an einer Fachschule für familienergänzende Kleinkinderziehung und Bezirksschulpflegerin. Seite **23**

Unser neuer Kolumnist ist der Filmautor und Publizist **Alexander J. Seiler**. Seine Kolumnen widmen sich u.a. einer Reihe von «Zeit-Wörtern». Das erste, das er sich vorgenommen hat, ist «Kommunikation». Seite **28**

Hans Steiger vermittelt uns mit seiner Bücher-Schau eine aktuelle Orientierungshilfe zwischen «Davos», dem exklusiven Treffen der Reichen, und «Bombay», dem Ort, wo in der Nachfolge von Porto Alegre die «andere Welt» – so hoffen wir – einen Schritt näher rücken wird. Seite **30**

Willy Spieler